



Seminar für das Lehramt an
Haupt-, Real-, Sekundar-
und Gesamtschulen

Zentrum für
schulpraktische
Lehrerbildung
Köln



Informationen zur Ausbildung

Ausbildungsjahrgang Mai 2021

Seminarprogramm - Organisation - Vorgaben
Stand: April 2021

**Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln
Seminar für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)**

Dorothee Annas
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Tel.: 0221 / 82 75 - 36 70
E-Mail: seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de

Redaktion 1. Auflage (2021): Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Ruth Baroch-Castellví und Christina Alff, die die Handreichung inhaltlich und gestalterisch betreut und mit großem Engagement, Gewissenhaftigkeit, Ideenreichtum und Kreativität die erste Auflage erstellt haben.

Satz und Layout · Marco Reinhardt - die pixelWerkstatt; www.die-pixelwerkstatt.eu

Coverfoto · Jens Mettler

Die Sketchnotes in der Handreichung hat Barbara Kirch (Fachleiterin für das Lehramt Berufskolleg, ZfsL Köln) gezeichnet. Vielen Dank für die Mitarbeit und die gestalterische Umsetzung!

EINFÜHRUNG	
Grußwort	4
Leitgedanken	5
ALLGEMEINES	
Kontaktdaten und Ansprechpartner	6
Dienststelle/Verwaltung/Dienstweg	7
Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Aufenthaltsmöglichkeit und Verpflegung	9
Dokumente für den Beginn der Ausbildung	10
AUSBILDUNG AM ZFSL KÖLN (HRSGe)	
Ziel der Ausbildung	11
Ausbildung am Seminar	12
Fachseminare und Kernseminare	12
Quartalsübersicht/Zeitschienen/Tagesstruktur	13
Unser Ausbildungsmodell	15
Lehr-Lern-Modell für den kompetenzorientierten Unterricht	15
Sprachsensibler Unterricht	15
Professionalisierung durch einen aktiven Rollenfindungsprozess	16
Digitalisierung	16
Hinweise zur Arbeit mit Microsoft 365 und Logineo NRW LMS	17
AUSBILDUNG AN DER SCHULE	
Ausbildungsprogramme	19
Schulleitung	19
Ausbildungsbeauftragte	19
Ausbildungsumfang	20
Ausbildungslehrerinnen und -lehrer	20
REGELUNGEN UND ABSPRACHEN A - Z	21
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	33
ZEITLEISTE	34

Einführung / Grußwort der Seminarleitung

Liebe Lehramtsanwärterinnen, Lehramtsanwärter
und Lehrkräfte in Ausbildung,

mit dieser Handreichung möchte ich Sie im Namen des
Kollegiums und der Verwaltung des Seminars hier am
Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL)
Köln sehr herzlich willkommen heißen.

Gerade zu Beginn ist es wichtig, schnell einen Überblick
über Struktur und Organisation der Ausbildung zu be-
kommen. Welche Veranstaltung findet wo statt? Wer
ist zuständig für was? An wen wende ich mich, wenn ..?
usw. Außerdem werden Sie in zwei Systemen (Seminar
und Schule) ausgebildet. Daraus ergeben sich Fragen.



Die vorliegende Handreichung möchte Ihnen Orientierung über Strukturen, Regelungen,
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner geben. Darüber hinaus stehen Ihnen die
Fachleitungen, die Verwaltung und ich gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Sie haben sich für einen besonders schönen und herausfordernden Beruf entschieden,
der sich kontinuierlich weiterentwickelt. Die Zeit der Corona-Pandemie hat das auf be-
sonders eindrucksvolle Art und Weise in den vergangenen Monaten wieder gezeigt.

Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Weg Ihrer persönlichen Professionalisierung in den
nächsten 18 Monaten begleiten zu dürfen.

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen der Pandemie kann es sein, dass die Aus-
bildung je nach Situation kurzfristig angepasst werden muss. Wir bilden in Präsenz-
und Distanzformaten aus und werden die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten
jederzeit im Blick behalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Absprachen und
Veröffentlichungen.

Für die Ausbildung hier am ZfsL Köln wünsche ich Ihnen viel Erfolg sowie Freude an der
Ausbildung in Seminar und Schule.

Herzliche Grüße


Dorothee Annas

Leitgedanken

Die Ausbildung am Seminar HRSGe orientiert sich konsequent an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Dabei werden Lehramtsanwärterinnen, Lehramtsanwärter und Lehrkräfte in Ausbildung als autonome Lernende verstanden, die aktiv und eigenverantwortlich ihren Ausbildungsprozess mitgestalten. Partizipation und Kooperation sind grundlegende Prinzipien der Arbeit in Seminar und Schule, die in einem motivierenden und von gegenseitiger Wertschätzung geprägtem Arbeitsklima stattfinden.

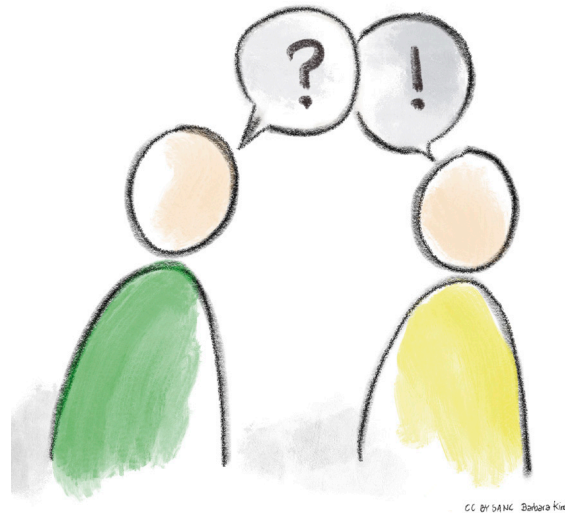
Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich auf den Beruf als Lehrerinnen und Lehrer vorzubereiten und Sie bei der Entwicklung Ihrer ganz persönlichen Ziele zu unterstützen. Dabei möchten wir Lust machen auf die Schulen von heute und morgen, die Sie ab sofort mitgestalten werden.

Wir sind stolz auf das vielfältige und weltoffene Klima, für das die Stadt Köln bekannt ist und begrüßen Vielfalt in jeder Hinsicht. In diesem Sinne: Herzlich willkommen im Seminar HRSGe Köln!



Grafik © pixabay.com

Kontaktdaten und Ansprechpartner



Unter dem Dach des Zfsl Köln finden sich die Seminare aller fünf Lehrämter: Grundschule (G), Sonderpädagogische Förderung (SF), Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe), Gymnasium/Gesamtschule (Gy/Ge) und Berufskolleg (BK).

Die meisten Auszubildenden in unserem Lehramt absolvieren den 18-monatigen Vorbereitungsdienst. Herzlich willkommen sind uns auch alle Lehrkräfte in Ausbildung (LiA), die die berufsbegleitende Ausbildung nach OBAS machen, sowie Lehrkräfte im EU-Anpassungslehrgang und in der Pädagogischen Einführung in den Schuldienst.

Standort

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (Zfsl) Köln,
Seminar für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Tel.: 0221 / 82 75 - 34 70
Fax: 0221 / 82 75 - 34 71
Mail: seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de
Homepage: www.zfsl-koeln.nrw.de/Seminar_HRSGe/index.html

Postanschrift

Zfsl Köln-HRSGe
c/o TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Dienststelle/Verwaltung/Dienstweg

Während Ihres Vorbereitungsdienstes ist Ihre Dienststelle das ZfsL Köln (Seminar HRSGe) und **nicht** Ihre Ausbildungsschule.

Bei Lehrkräften in Ausbildung (LiA) ist die Dienststelle die Schule.

Ihre dienstvorgesetzte Behörde ist die Bezirksregierung Köln.

Der Leitende Direktor des ZfsL ist der Vorgesetzte aller Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter.

Die Seminarleitungen der einzelnen Lehrämter sind weisungsbefugt.

Leitender Direktor des ZfsL

Herr Ingo Schaub

Seminarleitung HRSGe

(Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (Raum 163))

Frau Dorothee Annas

Mail: dorothee.annas@zfsl.nrw.de

Verwaltung HRSGe (Raum 162)



Frau Fabiana Caruana

Tel.: 0221 / 82 75 - 34 70

Fax: 0221 / 82 75 - 34 88

Mail: seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de

Homepage: www.zfsl.nrw.de/KOE

Ausbildungsbehörde



Bezirksregierung Köln

Kontakt: Bezirksregierung Köln,

Dezernat 46

50606 Köln, Tel.: 0221/147 - 0

Homepage: www.bezreg-koeln.nrw.de

Dezernat 23: Beihilfeangelegenheiten

Dezernat 46: Ausbildungsdezernat

Dezernat 47: Personaldezernat

Prüfungsbehörde



Landesprüfungsamt

für Lehrämter an Schulen

Otto-Hahn-Straße 37

44227 Dortmund

Mail: Poststelle@pa.nrw.de

Homepage: www.pruefungsamt.nrw.de

Obere Dienstbehörde



Ministerium für Schule und Bildung
(MSB) in Düsseldorf
Mail: poststelle@msb.nrw.de
Homepage: www.schulministerium.nrw.de

Vergütung



Landesamt für Besoldung und Versorgung
NRW (LBV) in Düsseldorf
Homepage: www.lbv.nrw.de

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte für das ZfSL Köln ist Frau Andrea Badjie.

Ihre E-Mailadresse lautet: andrea.badjie@zfsl-k.de

Bei Beratungsbedarf zu Fragen der Gleichstellung können Sie sich gerne an Frau Badjie wenden. Ein Beratungsgespräch kann bei Bedarf vereinbart werden. Beratungsbereiche sind unter anderem:

- Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (u. a. zu Teilzeitbeschäftigung im berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst) und
- Probleme aufgrund sexueller Belästigung am Arbeitsplatz (nicht als „Beschwerdestelle“ im Sinne des § 13 AGG).

Schwerbehindertenvertretung

Die Kontaktdaten finden Sie [hier](#).



Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Aufenthaltsmöglichkeit und Verpflegung



© TH Köln, Genehmigung zur Veröffentlichung durch Frau Velten am 22.03.2021 per Mail erteilt.

Es gibt in der Claudiusstraße keine gesonderten Parkplätze für Lehramtsanwärterinnen, -anwärter und Lehrkräfte in Ausbildung.

Die Parkplatzsituation ist oft recht angespannt.

Die Kosten für ein Parkticket im öffentlichen Raum belaufen sich auf 0,50 Euro je 15 Minuten. Ein Tagesticket kostet derzeit 5 Euro. Kartenzahlung ist möglich.

In der Nähe befindet sich auch die längste Tiefgarage Europas im Rheinauhafen. Hier kann man ab 2,90 € pro Stunde parken.

Sie erreichen das ZfsL Köln gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (siehe Abbildung oben):

Die Haltestelle „Ubiering“ fahren die Straßenbahn-Linien 15 und 16 sowie die Bus-Linien 133 und 142 an.

Am nahe gelegenen „Chlodwigplatz“ fahren die Straßenbahn-Linien 15,16 und 17, und die Bus-Linien 106, 132, 133 und 142.

Das Gebäude in der Claudiusstraße ist von 6:30 – 20:00 Uhr geöffnet; samstags und sonntags bleibt es geschlossen.

Im 1. Stock befinden sich im Eingangsbereich zwei Verkaufsstände, wo Sie belegte Brötchen, Heißgetränke und andere Snacks mit Barzahlung erhalten können.

Im Untergeschoss befindet sich die Mensa mit dem Café „Himmelblick“. Dort können

Sie ebenfalls gegen Barzahlung ein warmes Mittagessen erhalten. Es gibt auch vegetarische Gerichte. Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Semesterbetrieb der TU Köln und können ggf. eingeschränkt sein.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung (April 2021) waren die Cafeteria und das Café „Himmelblick“ pandemiebedingt bis auf Weiteres geschlossen.

Raum Z 14 steht Ihnen als Co-Working-Space und zum Relaxen in Pausenzeiten zur Verfügung.

Dokumente für den Beginn der Ausbildung



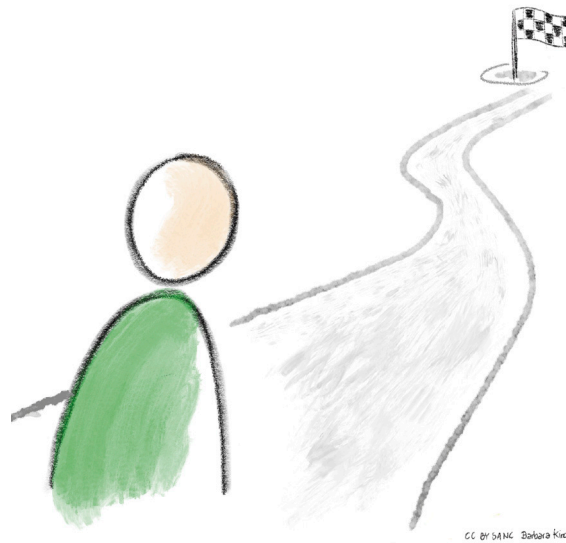
CC BY SA NC Barbara Kisch

Am Tag der Vereidigung sollten folgende Dokumente im ZfsL vorliegen:

- eine Zeugniskopie der Ersten Staatsprüfung (muss nicht beglaubigt sein) und
- ggf. den Anerkennungsbescheid (sofern Sie in einem anderen Bundesland als NRW studiert haben).

Die Dokumente können Sie vorab auf dem Postweg oder per Mail an die Seminaradresse seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de versenden.

Ziel der Ausbildung



ist die berufliche Handlungsfähigkeit. Die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit Blick auf die Anforderungen im Lehrerberuf weiterentwickelt. Im Zentrum stehen dabei die fachliche Ausbildung sowie die Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit.

Die Ausbildung basiert auf den Vorgaben der aktuellen Ordnung für den Vorbereitungsdienst (OVP) und des aktuellen Kerncurriculums. Sie orientiert sich an den Aspekten Standard-, Personen-, Handlungs- und Wissenschaftsorientierung und wird in den Curricula der einzelnen Fach- sowie Kernseminare aufgeschlüsselt bzw. konkretisiert.

Standardorientierung

Kompetenzen und Standards für den Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung werden in der OVP benannt. Sie sind den Handlungsfeldern

U –	<i>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</i>
E –	<i>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</i>
L –	<i>Lernen und Leistung herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen</i>
B –	<i>Schülerinnen und Schüler und Eltern beraten</i>
S –	<i>Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</i>

zugeordnet und bilden die Grundlage für die Ausbildung und die Staatsprüfung.

Für alle Handlungsfelder gilt die Leitlinie **Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen**.

Personenorientierung

Als eigenverantwortliche Lernerinnen und Lerner werden Sie individuell unterstützt. Dies geschieht beispielsweise zu Beginn Ihrer Ausbildungszeit im Eingangs- und Perspektivgespräch (EPG) und wird in zahlreichen Beratungsgesprächen fortgeführt. Ausführliche Informationen erhalten Sie weiter unten.

Wissenschaftsorientierung

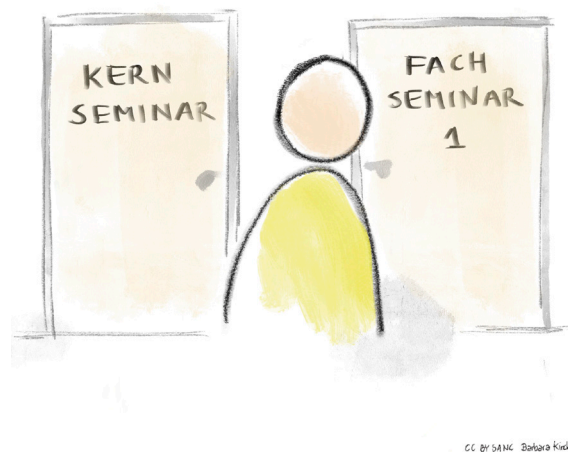
Die Ausbildung in Seminar und Schule ist wissenschaftlich fundiert und reflektiert. Lerngegenstände und Vermittlungsprozesse orientieren sich am aktuellen Stand der Bildungs- und Fachwissenschaften, an deren Didaktiken sowie an den Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung. Professionalität im Lehrerberuf zeichnet sich durch den routinierten Einsatz von Handlungskompetenzen und der Fähigkeit, diese theoriegeleitet und kontinuierlich zu reflektieren aus.

Handlungsorientierung

Der Erziehung- und Bildungsauftrag von Schule ist im Schulgesetz des Landes NRW beschrieben und konkretisiert sich in den Lehrerberuf kennzeichnenden Handlungsfeldern (s. o.)

Ausbildung am Seminar

Fachseminare und Kernseminare



Die Ausbildung am Seminar findet in der Regel in zwei **Fachseminaren (FS)** und einem überfachlichen **Kernseminar (KS)** statt.

Ihre beiden **Fachseminarleitungen (FL)** erarbeiten mit Ihnen gemeinsam ein weites Spektrum fachbezogene Aspekte des Lehrerberufs. Außerdem werden sie Sie in Ihrem Unterricht besuchen und Sie beraten. Die Fachleitungen erstellen am Ende Ihrer Ausbildung einen Beurteilungsbeitrag.

Die **Kernseminarleitung (KSL)** verantwortet die überfachlichen Inhalte. Sie begleitet Sie

bei den **Kompakttagen**, die zu Beginn des Vorbereitungsdienstes durchgeführt werden. Hier haben Sie die erste Gelegenheit, sich intensiv mit der Ausbildung an ZfsL und in der Schule bekanntzumachen. Inhalte sind u. a. rechtliche Fragen, das Kerncurriculum, Informationen zum Eingangs- und Perspektivgespräch, Umgang mit Lernenden in der Pubertät, Teambildung und die Wahl der Seminarsprecher und –sprecherinnen.

Während der mehrtägigen Veranstaltung soll es aber auch darum gehen, sich gegenseitig kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Die KSL führt im Rahmen der rollen- und ressourcenorientierten Begleitung und Beratung innerhalb der ersten 6 Wochen ein **Eingangs- und Perspektivgespräch (EPG)** mit Ihnen und einer Vertreterin oder einem Vertreter Ihrer Schule durch. Es beruht auf einer von Ihnen gezeigten Unterrichtsstunde und soll auf der Grundlage der bereits erreichten berufsbezogene Kompetenzen Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Die im Anschluss von Ihnen erstellte Dokumentation zeigt den Beginn des Entwicklungsprozesses im ZfsL-HRSGe und wird zum Vergleich im späteren Reflexionsgespräch (Mitte der Ausbildung) sowie im Bilanzierungsgespräch (Ende der Ausbildung) herangezogen.

Die **Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen** ist ein zentraler Bestandteil unseres ganzheitlichen Ausbildungskonzepts. Dabei handelt es sich um ein professionelles Beratungsangebot, das von den Kernseminarleitungen durchgeführt wird, die dafür speziell qualifiziert wurden.

Im Laufe Ihrer Ausbildung finden mindestens zwei vertrauliche Beratungsgespräche im benotungsfreien Raum statt, die Ihre berufliche Entwicklung und Professionalisierung unterstützen.

Anlässe für Personenorientierte Beratung können sich aus Ausbildungszusammenhängen ergeben und orientieren sich an Ihren individuellen Bedürfnissen.

Die KSL berät Sie außerdem in allen die Ausbildung betreffenden Fragen.

Sie besucht Sie mindestens zweimal in Ihrem Unterricht, auf Ihren Wunsch hin entweder alleine oder gemeinsam mit der FL. Die KSL ist nicht an der Beurteilung und Benotung Ihrer Leistung beteiligt.

Quartalsübersicht/Zeitschienen/Tagesstruktur

Die folgende Quartalsübersicht zeigt die Verteilung der Unterrichtsstunden, der Unterrichtsbesuche sowie der regelmäßigen Seminarveranstaltungen über die 18 Monate Ihrer Ausbildung. Zur besseren Übersicht sind u. a. die Fachseminar- und Kernseminartage, die Gruppenhospitationen sowie die Reflexionstage farblich markiert. Der QR-Code unter der folgenden Tabelle führt Sie zu den aktuellen Terminen.

Unser Seminartag ist der Freitag. Die Kernseminare und Fachseminare finden in der Regel im wöchentlichen Wechsel statt.

1. Quartal ab 01.05.21	2. Quartal ab 01.08.21	3. Quartal ab 01.11.21	4. Quartal ab 01.02.22	5. Quartal ab 01.05.22	6. Quartal ab 01.08.22	Zeugnisausgabe	
14 Std. Hospitation bis ca. Mitte/Ende Mai	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)			
4 Std. Hospitation (H)	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	14 Std. (UuA)/(H)		
Gruppenhospitation (GH)	GH LG	GH LG	GH LG	GH LG	GH LG		
Kernseminar (KS)	KS	KS	KS	KS	KS		
Fachseminar 1 (FS 1)	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1		
Fachseminar 2 (FS 2)	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2		
FL-Hospitation EPG (§ 15) bis Juni 21 ABB-Informationstreffen	1 - 2 Unterrichtsbesuche (UB)	2 UB	2 UB	2 UB	2 UB		1 - 2 UB + Einsichtnahme in Aufgaben anderer Schulformen (§ 12): Terminplanung indiv. durch LAA
Personenorientierte Beratung/Coaching POB-C	zwei verbindliche Anlässe						

Grün-gelbe Woche	
Kernseminare KS	Fachseminar FS
8:00 - 12:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr

Gelbe Woche		
Fachseminare FS	Fachseminar FS	Fachseminar FS
8:00 - 11:00 Uhr	11:30 - 14:30 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr

Die Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen ist verpflichtend.

Die Seminarveranstaltungen haben an diesem Tag grundsätzlich Vorrang vor schulischen Veranstaltungen. Mit den Schulen wurde vereinbart, Sie freitags von jeglichen schulischen Aufgaben freizustellen (Lesen Sie hierzu bitte in A - Z: „Freistellung von Seminarveranstaltungen“).

Wenn Sie dem [Link folgen](#), gelangen Sie zum aktuellen Quartals- und Stundenplan.

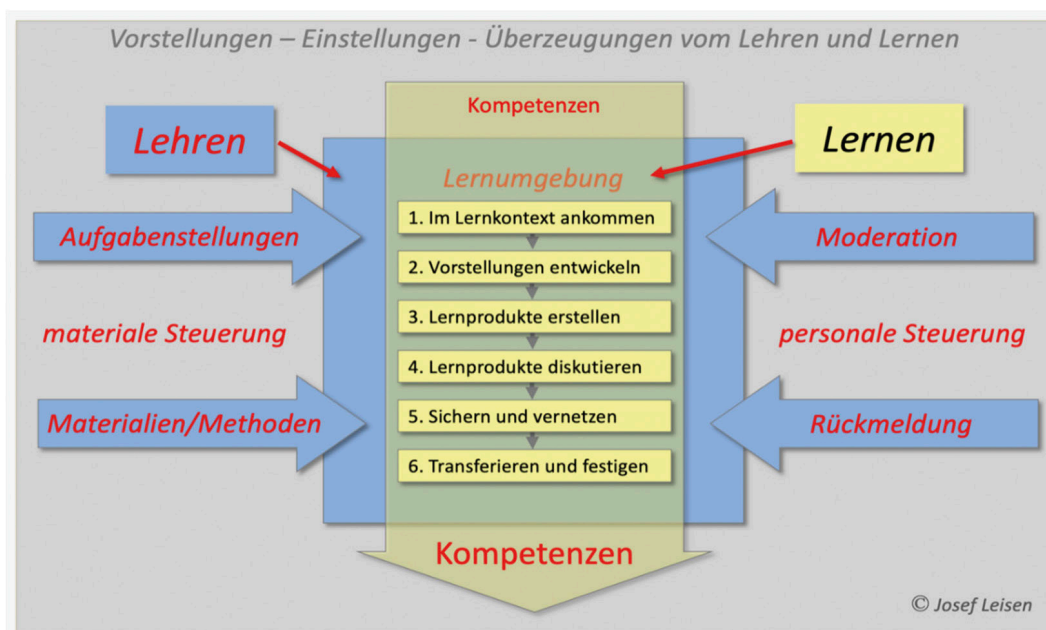


Unser Ausbildungsmodell

Schülerinnen und Schüler lernen erfolgreicher, wenn sie sich mit herausfordernden Inhalten beschäftigen. Dabei sollten sie in die Planung eingebunden sein, sich erreichbare Ziele setzen, die Bedeutsamkeit der Aufgaben nachvollziehen, im individuellen Tempo arbeiten, effektive Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln, als Lernpartner und -partnerinnen handeln, sich beobachten, reflektieren und den Lernfortschritt bewerten. Wir Lehrerinnen und Lehrer haben also die Aufgabe, diesen komplexen Prozess professionell zu steuern. Wir formulieren „Lernaufgaben“ und entscheiden über passende Lernmaterialien bzw. Methoden. Wir moderieren situationsangemessen und setzen Diagnose- und Feedbackinstrumente gekonnt ein. So bereiten wir Unterricht in einer Weise vor, der die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu motivierten, aktiven und individuellen Lernerinnen und Lernern unterstützt.

Lehr-Lern-Modell für den kompetenzorientierten Unterricht

Im ZfsL-HRSGe setzen wir diese Aspekte auf der Grundlage des Lehr-Lern-Modells von Joseph Leisen um.



Die Genehmigung zur Veröffentlichung wurde durch Herrn Prof. Leisen per E-Mail am 14.09.2020 erteilt.

Sprachsensibler Unterricht

„**Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen**“ ist im Kerncurriculum als Leitlinie in allen Handlungsfeldern des Lehrerhandelns verankert.

Eine besondere Herausforderung stellt in diesem Zusammenhang die Sprachförderung dar. Sprache ist als zentrales Instrument der schulischen Bildung anzusehen und es ist folglich die Aufgabe aller Fächer, die Entwicklung der Sprachkompetenz intensiv in den Blick zu nehmen. Die Kenntnis der Merkmale sprachsensiblen Unterrichts ist Inhalt

eines überfachlichen Thementages **und aller Fachseminare**. Die praktische Umsetzung erfolgt, indem Sie die Kenntnisse konsequent in Ihrem Unterricht anwenden.

Professionalisierung durch einen aktiven Rollenfindungsprozess

Auf Ihrem Weg zur professionellen Lehrerpersönlichkeit werden Sie sich zahlreichen herausfordernden Situationen stellen und sich aktiv mit Ihrer Rolle als Lehrerin oder Lehrer auseinandersetzen.

Die folgende Übersicht zeigt die Umsetzung dieses Prozesses während der gesamten Ausbildungszeit:

Kontinuierlich durchgeführte Maßnahmen	Einmalig durchgeführte Maßnahmen (in chronologischer Reihenfolge)
<ul style="list-style-type: none"> ● Reflexionsinstrumente in Fachseminaren ● Kollegiale Fallberatung in Lerngruppen (s. Regelungen und Absprachen A - Z) ● POB-C durch KSL ● Reflexion des unterrichtlichen Handelns im Anschluss an jeden Unterrichtsbesuch ● Entwicklungsaufgaben nach jedem Unterrichtsbesuch ● Gruppenhospitationen ● Lerngruppen (fachlich und überfachlich) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Biographische Selbstreflexion während der Kompakttage in KS ● Entwicklungs- und Planungsgespräch (EPG) ● Reflexionstag in der Mitte der Ausbildung ● Bilanzierungstag

Digitalisierung

Auf der Grundlage des [Orientierungsrahmens für Lehrkräfte in einer digitalen Welt](#)



sowie des [Medienkompetenzrahmens](#)



verwenden Sie moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll. Sie lernen digitale Endgeräte für individualisierte Lernprozesse zu nutzen sowie den Schülerinnen und Schülern deren kompetenten Einsatz zu vermitteln. Diese Aufgabe wird im Rahmen eines Thementags mit Workshops und in fachspezifischer Erarbeitung in den Fachseminaren umgesetzt.

Die Digitalisierung kann außerdem der Flexibilität der Arbeit im ZfsL steigern.



So können Ausbildungsveranstaltungen bei Bedarf in digitalen bzw. hybriden Formaten stattfinden; Videozuschaltungen zur Einsichtnahme in den Unterricht sind an einigen Schulen bereits technisch möglich.

Hinweise zur Arbeit mit Microsoft 365 und Logineo NRW LMS

Microsoft 365

Sie erhalten für die Dauer Ihrer Ausbildung ein kostenloses Softwarepaket von Microsoft 365 inklusive einer dienstlichen E-Mailadresse, die sich wie folgt zusammensetzt: ***vorname.nachname@zfsL-k.de***. Bitte nutzen Sie im Kontext der Kommunikation innerhalb des ZfsL Köln (HRSGe) ausschließlich diese E-Mailadresse.

Logineo LMS

Neben Microsoft 365 arbeiten einige Fach- und Kernseminare mit dem Lernmanagementsystem [Logineo LMS](#) (Moodle). Die Zugangsdaten erhalten Sie ggf. von Ihren Fach- oder Kernseminarleitungen.



[EDMOND NRW](#) (Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand der Medienzentren NRW) bezeichnet einen Online-Mediendienst in **Nordrhein-Westfalen**, der allgemein- und berufsbildende Schulen mit digitalen Medien für Unterrichtszwecke versorgt.



Sie erhalten Zugang zu EDMOND NRW, indem Sie ihn mit der Selbstregistrierung bei Ihrem zuständigen Medienzentrum beantragen.

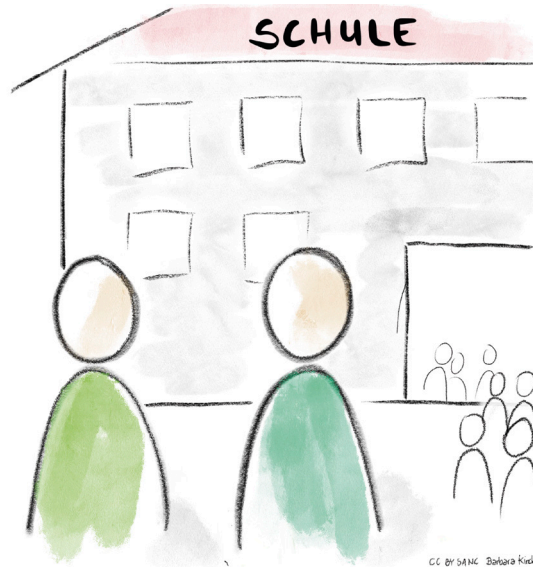
Es gibt am ZfsL Köln die Möglichkeit kostenlos das W-LAN zu nutzen. Dafür müssen Sie sich bei [Eduroam](#), falls noch nicht geschehen, anmelden. Unterstützung hierbei erhalten Sie in den Kernseminaren oder hier.



Ausbildungsprogramme

Die Ausbildungsprogramme der Fach- und Kernseminare sowie der Schulen sind miteinander vernetzt.

Die Curricula der einzelnen Fach- sowie der Kernseminare erhalten Sie von Ihren Seminar-ausbilderinnen und Seminar-ausbildern.



Schulleitung

Die Verantwortung für Ihre Ausbildung an der Schule übernimmt die **Schulleitung (SL)**. Sie entscheidet über den unterrichtlichen Einsatz und weist Ihnen Ausbildungslehrkräfte, auch Mentorinnen und Mentoren genannt, zu.

Unterstützt wird sie dabei von den Ausbildungsbeauftragten (ABB).

Am Ende der Ausbildung erstellt Ihre Schulleitung die Langzeitbeurteilung der Schule. Diese stützt sich auf eigene Beobachtungen sowie die Beurteilungsbeiträge Ihrer Mentorinnen und Mentoren.

Ausbildungsbeauftragte

Die/Der Ausbildungsbeauftragte (ABB) koordiniert die Lehrerausbildung an der Schule.

Außerdem gehören zu ihren/seinen Aufgaben:

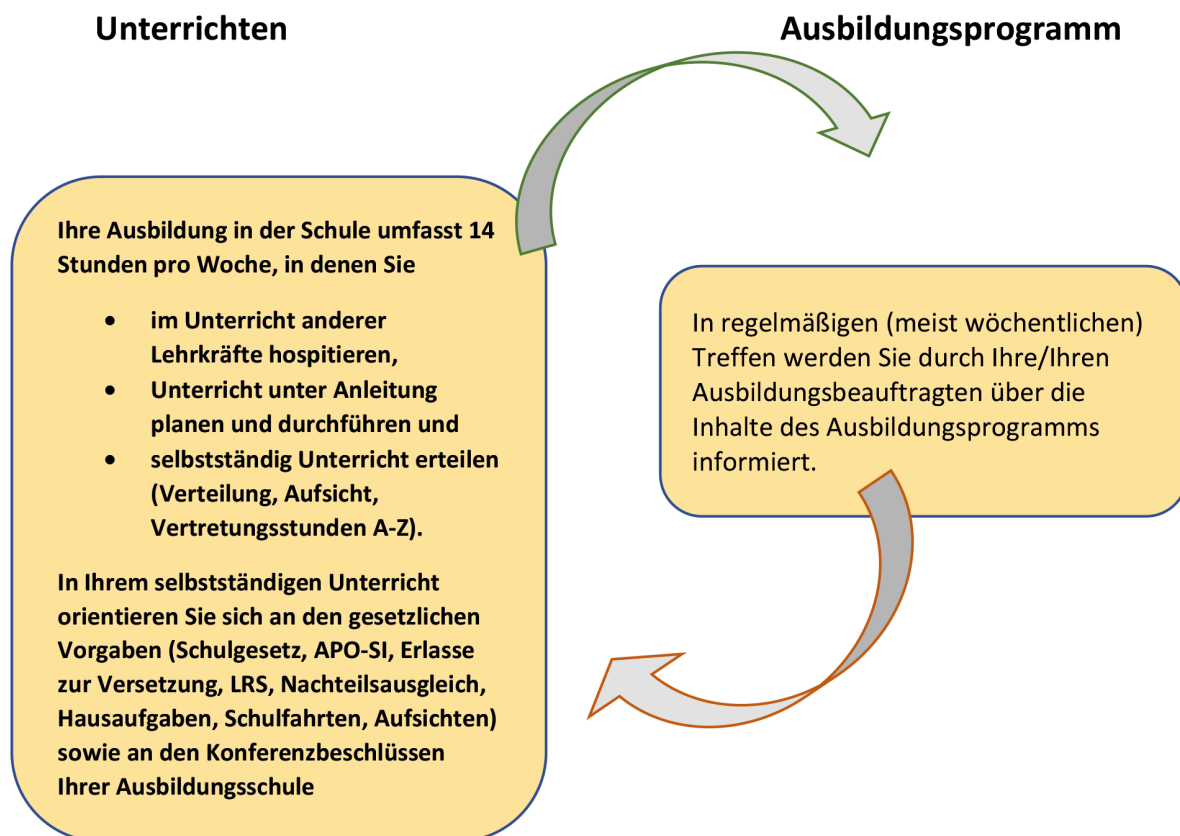
- die Beratung der Schulleitung und aller LAA Ihrer Schule,
- die Teilnahme am Eingangs- und Perspektivgespräch (EPG),
- die Koordination Ihrer Ausbildungslehrerinnen und -lehrer,
- das Weiterleiten der Beurteilungsbeiträge der Mentorinnen und Mentoren ans ZfSL,

¹ „Für Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) gelten andere Regelungen. Bitte schauen Sie hierzu unter dem Stichwort „OBAS“ bei A – Z nach.“

- die Unterstützung der Kooperation zwischen Schule und Seminar und
- die Ausbildung der LAA hinsichtlich aller für den Bereich Schule relevante Handlungsfelder des Kerncurriculums (Ausbildungsbegleitprogramm).

Das ZfsL-HRSGe führt regelmäßig (meist zweimal jährlich) Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit den Schulleitungen und den Ausbildungsbeauftragten durch.

Ausbildungsumfang

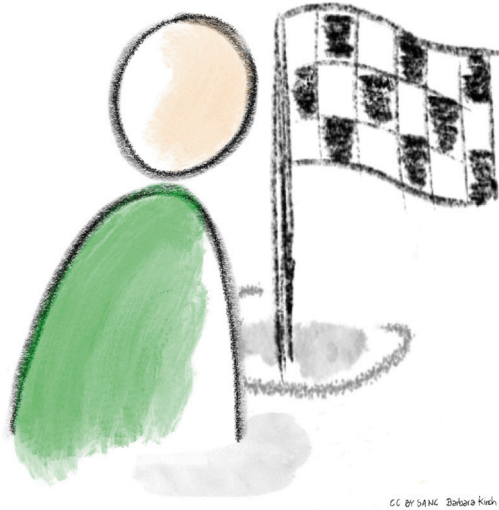


Die **Ausbildungslehrerinnen und -lehrer** übernehmen die Ausbildungsaufgaben in Ihrer Schule. Sie begleiten und unterstützen Sie, indem sie Einsicht in den eigenen und Planungshilfe für Ihren Unterricht anbieten. In allen fachlichen Fragen sowie in den verschiedenen schulischen Handlungsfeldern werden Sie von ihnen kompetenz- und standardorientiert beraten. Die kontinuierlich erstellten Beurteilungsbeiträge der Mentorinnen und Mentoren dokumentieren Ihre Ausbildung an der Schule und werden am Ende Ihrer Ausbildung im ZfsL abgegeben.

Aufsicht

Die Anzahl der Aufsichten orientiert sich an Ihrem Stundenvolumen.

Bilanzierungstag



Der Bilanzierungstag findet am Ende Ihrer Ausbildung statt. Hierfür melden Sie sich über Microsoft Teams bei einer Fachseminarleitung oder Kernseminarleitung an. Im Kernseminar bereiten Sie den Bilanzierungstag vor. Das Gespräch dauert ca. 30 Minuten und dient der Rückschau auf Ihre gesamte Ausbildungszeit. Aspekte des Reflexionstags (s. u.) werden nochmals aufgegriffen.

Dienstunfähigkeit/Dienstunfall

Bei Verhinderung oder Erkrankung müssen unverzüglich die Ausbildungsschule und das Seminar per Mail informiert werden. Ab dem dritten Tag benötigen Sie ein ärztliches Attest (das Original erhält die Zfsl, die Kopie erhält die Schule). Sollten Ausbildungsveranstaltungen betroffen sein, melden Sie sich zusätzlich bei Ihren Seminarleitungen ab. Sollten durch Krankheit bereits vereinbarte Hospitationstermine entfallen müssen, so benachrichtigen Sie bitte auch rechtzeitig die betreffenden FL/KSL. Dauert die Erkrankung länger als zwei Tage, so ist dem Seminar als Dienststelle der LAA ein ärztliches Attest (Original!) über die voraussichtliche Dauer der Erkrankung vorzulegen. Die Wiederaufnahme des Dienstes muss dem Seminar unverzüglich telefonisch, per Fax, Mail oder in anderer schriftlicher Form mitgeteilt werden. Krankmeldungen müssen auch in den Ferien (unterrichtsfreie Zeit) schriftlich erfolgen, da die Gesamtzahl der Krankheitstage bei einer evtl. später zu beantragenden Verlängerung des VD angerechnet werden kann.

Wird eine Beamtin/ein Beamter im Zusammenhang mit ihren/seinen dienstlichen Tätigkeiten oder beim Zurücklegen des mit dem Dienst zusammenhängenden Weges (Wohnung – Seminar/Wohnung – Ausbildungsschule/Seminar – Ausbildungsschule) verletzt, so kann sie/er die Anerkennung des Unfalls als Dienstunfall beantragen. Ent-

sprechende Formulare, die umgehend auf dem Dienstweg (a. d. D.) einzureichen sind, können [hier](#) heruntergeladen werden.



Wichtig ist die Benennung eines Zeugen; dies kann auch jemand sein, dem über den Vorfall berichtet wurde.

Dienstweg

Bei allen schriftlichen Eingaben ist der Dienstweg einzuhalten. Ihre Zuschriften an Behörden wie Bezirksregierung Köln, Landesprüfungsamt oder Ministerium werden über das ZfsL Köln eingereicht. Die zuständige Dienststelle muss über diese Vorgänge informiert sein.

Dies gilt nicht für

- Beschwerden über Vorgesetzte,
- Beihilfeanträge und
- Zuschriften an das LBV.

Entlassung

Die vorzeitige Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst (VD) ist auf Antrag der LAA jederzeit auf dem Dienstweg (a. d. D.) möglich, muss aber hinreichend begründet werden. Ein entsprechendes Formular ist in der Verwaltung erhältlich. Als Gründe werden nur durch Atteste belegte Krankheiten bzw. Anträge auf Erziehungsurlaub akzeptiert. Zusätzlich muss ein Beratungsgespräch mit der Seminarleitung stattfinden und dokumentiert werden. Die BRK wird eine Einzelfallprüfung vornehmen und den Antragsteller nach einer Bearbeitungszeit von ca. 14 Tagen über das Ergebnis unterrichten. Falls die BRK die angegebenen Gründe nicht akzeptiert, ist eine Wiederaufnahme des VD zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich. Beachten Sie darüber hinaus, dass es erforderlich ist, nach Eintritt in das Prüfungsverfahren beim Landesprüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen in Dortmund den Rücktritt vom Prüfungsverfahren zu beantragen. Ein nicht genehmigter Rücktritt führt zum Nichtbestehen der Prüfung.

Evaluation

Grundsätzlich werden alle Seminarveranstaltungen des Seminars HRSGe mit einem einheitlichen Verfahren evaluiert. Die Ergebnisse bleiben in der Hand der Datengeber und der jeweiligen Seminarausbilder, ebenso die Verantwortung für den Umgang mit den Ergebnissen. Besonders relevante Erkenntnisse und/oder Ergebnisse werden auf der Ebene der SK oder fachaffiner Gruppen von Seminarausbildern diskutiert und für die Seminarentwicklung genutzt. Die Evaluation wird mit den Seminargruppen besprochen und das Ergebnis sowie relevante Konsequenzen werden auf einem dafür vorgesehe-

nen Formular dokumentiert und bei der Seminarleitung eingereicht. Zusätzlich werden organisatorische Aspekte der Ausbildung sowie relevante (z. T. neue) fach- und kernseminarübergreifende Ausbildungselemente (Kerncurriculum und seine Umsetzung, EPG, POB-C, ...) evaluiert. Hiervon unbenommen bleibt die Evaluation der Ausbildung auf Ebene des ZfsL.

Fortbildungen

Die individuelle Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung ist während des Vorbereitungsdienstes nicht vorgesehen.

Formulare

Eine Sammlung von Formularen für das ZfsL-HRSGe finden Sie [hier](#).



Freistellung vom FS/KS

Unsere Seminare finden i. d. R. freitags statt. Mit den Ausbildungsschulen wurde vereinbart, Sie an diesem Tag von allen schulischen Aufgaben freizustellen.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und somit als vorrangiges Dienstgeschäft anzusehen (Die Seminarzeiten entnehmen Sie bitte dem Plan auf unserer Homepage.).

Während der gesamten Ausbildungszeit besteht zweimal die Möglichkeit, sich aus schulischen Gründen am Seminartag freistellen zu lassen. Hierzu verwenden Sie das entsprechende Antragsformular (s. Homepage), lassen dieses von Ihrer Schulleitung abzeichnen und reichen es der Seminarleitung über die Verwaltung ein (Mail an seminar-hrsge@zfsl-koeln.NRW.de).

Gesetzliche Grundlagen



[Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen \(OVP NRW\)](#)



[Kerncurriculum](#)



[Lehrerausbildungsgesetz \(LABG\)](#)



[OBAS](#)



Pädagogische Einführung (PE)



Schulgesetz NRW



Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW (BASS)



Ausbildung- und Prüfungsordnung - Sekundarstufe I (APO-SI NRW)



Richtlinien für die Sicherheit im Unterricht NRW (RISU) 2020



Richtlinien für Schulfahrten



Kernlehrpläne und Richtlinien für die Sekundarstufe



Anerkennung ausländischer Lehramtsqualifikationen aus Staaten der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)



Gruppenhospitationen:

Gruppenhospitationen (GH) sind ein sehr effektives Instrument der fachlichen Ausbildung, weil sie das Lernen am praktischen Beispiel möglich machen. Ein/e LAA/LiA plant und zeigt eine Unterrichtsstunde; weitere LAA/LiA aus dem FS hospitieren bei der Durchführung und alle reflektieren anschließend gemeinsam mit der Fachleitung die gesehene Stunde.

Die/Der LAA/LiA besuchen pro Fach 2 - 3, d. h. insgesamt 5 Gruppenhospitationen und führen pro Fach eine aktive GH durch. In Fächern mit mehr als 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern können die aktiven GH auch in Tandems durchgeführt werden. Für kleinere Fachseminare bzw. bei zu geringen Teilnehmerzahlen gelten Sonderregelungen, über die Sie von Ihren Seminar ausbilderinnen und -ausbildern informiert werden.

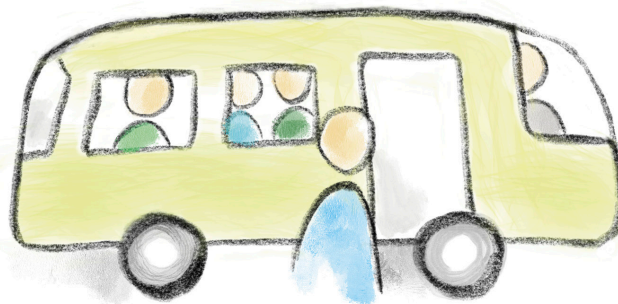
Die Teilnahme ist verpflichtend und wird dokumentiert.

Das entsprechende Formular finden Sie [hier](#).



Direkt im Anschluss findet mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am gleichen Ort eine Lerngruppenarbeit statt. (s. u.)

Klassenfahrt



CC BY SA NC Barbara Kirch

Die Teilnahme an Klassen- oder Kursfahrten, Sportfreizeiten o. ä. wird grundsätzlich als kompetenzfördernd eingestuft, muss jedoch beim Seminar HRSGe rechtzeitig, d. h. mindestens vier Wochen vor Beginn, beantragt werden. Sie sollte in aller Regel nicht im ersten Ausbildungshalbjahr stattfinden. Gemäß einer Absprache mit dem zuständigen Dezernat und mit den übrigen Leitenden Direktoren im Regierungsbezirk Köln kann ein/e LAA während der Ausbildung in der Regel nur einmal an einer mehrtägigen Klassen-/Kursfahrt teilnehmen. Dabei müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- LAA können nur als Begleiter/in an einer Fahrt teilnehmen.
- Die Teilnahme kann mit Blick auf ausbildungsrelevante Parameter nur in Klassen/ Kursen stattfinden, die die/der LAA bereits durch Hospitation/ Unterricht kennen gelernt hat oder in denen sie/er in absehbarer Zeit Unterricht übernehmen wird.
- Die Fahrt muss von dem Schulleiter/der Schulleiterin genehmigt sein.
- Die Fahrt darf nicht in zeitlicher Nähe von Prüfungen liegen.
- Sollten Seminarveranstaltungen tangiert sein, so sind die betroffenen Ausbilder rechtzeitig von der/dem LAA selbst in Kenntnis zu setzen.

Kollegiale Beratung

Im Schul- und Seminaralltag ergeben sich immer wieder Konfliktsituationen, bei deren Lösung der Austausch, die Beratung und die Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen hilfreich sein kann. Aus diesem Grund werden Sie in Ihrer Lerngruppe regelmäßig systematische, nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur strukturierte Beratungsgespräche durchführen. Ein Skript mit detaillierten Informationen zum Ablauf wird Ihnen von Ihren KLS ausgehändigt werden.

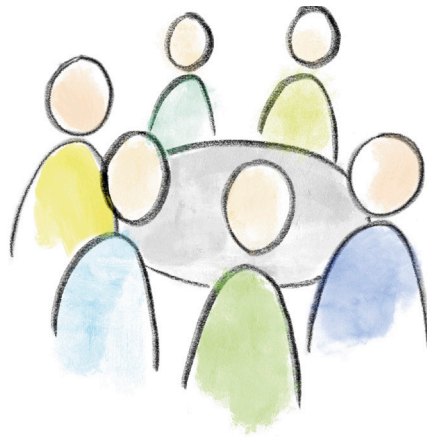
Kopieren

Kopien können Sie im Gebäudeteil E 1 in Raum 02 (Parterre hinter der Cafeteria) oder im Copy-Shop am Ubierring 29 kostenpflichtig anfertigen.

Krankmeldung

siehe Dienstunfähigkeit/Dienstunfall

Lerngruppen



CC BY SA NC Barbara Kisch

Im Rahmen von Personenorientierung und Professionalisierung in der Lehrerausbildung hat das Seminar HRSGe zwei Typen von Lerngruppen (LG) initiiert. Diese beziehen sich auf fachliche sowie überfachliche Themen.

Gruppe	Kernseminarbezogene LG	Gruppenhospitationsbezogene LG
Zeit	<ul style="list-style-type: none"> Im Anschluss an verkürzte KS ca. 10.00 – 12.30 Uhr 	<ul style="list-style-type: none"> Im Anschluss an GH ca.13.00 – 15.00 Uhr
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> Gruppengröße ca. 4 – 6 LAA/LiA Gruppen bleiben variabel KSL (stellt Lernaufgabe) 	<ul style="list-style-type: none"> Findet an der jeweiligen Schule statt Gruppengröße i. d. R. variabel LAA/LiA klären die Arbeitsmöglichkeit bis 15 Uhr ab. Im Problemfall klärt FL (oder Umzug ns Seminar) Präsentation/Besprechung im nächsten FS
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben mit Bezug zum KS Portfolioarbeit Kollegiale Fallberatung 	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Themen LAA/LiA entwickeln selbstständig eine Problemstellung und einen eigenen Arbeitsauftrag Im Bedarfsfall kollegiale Fallberatung

Leistungsbewertung

Das Leistungskonzept des Seminars-HRSGe umfasst die folgenden Dimensionen.

1. Leistungen ermöglichen – Hier werden die Arbeitsfelder, in denen Leistungen erbracht werden, genannt.
2. Leistungen kommunizieren – Hier werden die Grundsätze (Zeitraumen, beteiligte Personen, ...) der Leistungsrückmeldung formuliert.
3. Leistungen erfassen – Hier werden Angaben zu den Aspekten Wissen, Können und Haltung sowie zum Instrument der Leistungserfassung gemacht.

4. Leistungen beurteilen und benoten enthält Hinweise zur prozessbezogenen Leistungsrückmeldung.

Detaillierte Informationen erhalten Sie durch Ihre FL.

Mehrarbeit

Über die Ausbildung hinausgehender selbstständiger zusätzlicher Unterricht kann Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern mit ihrer Zustimmung übertragen werden; bis zum erfolgreichen Ablegen der Unterrichtspraktischen Prüfungen jedoch nur im Umfang von bis zu drei Wochenstunden. Ausbildung und Prüfung haben Vorrang vor der Erteilung zusätzlichen Unterrichts (OVP 2021, § 11).

Nebentätigkeiten

Nebentätigkeiten müssen Sie sich vor deren Beginn von der Bezirksregierung Köln genehmigen lassen. Den Vordruck erhalten Sie über diesen Link:

<http://www.zfsl-koeln.nrw.de/Service/Formulare/index.html>.

Alle im Vordruck aufgeführten Angaben müssen von dem Arbeitgeber in einem separaten Schreiben bestätigt werden. Dieses Schreiben geben Sie mit Ihrem Antrag im Seminar zur Weiterleitung an die Bezirksregierung Köln ab (siehe Dienstweg). Die Übernahme einer Nebentätigkeit gegen Vergütung bedarf der Genehmigung der Seminarleitung. Anträge auf Nebentätigkeit werden nur akzeptiert, wenn der Antrag genaue Angaben über Art, Umfang und Dauer der Nebenbeschäftigung enthält. Dazu ist es notwendig, eine Beauftragung des Trägers der Einrichtung, an der die Nebentätigkeit ausgeübt wird, vorzulegen. Dies bezieht sich vor allem auf Tätigkeiten, die der Kompetenzerweiterung dienen, z. B. außerschulische Lehrtätigkeiten.

OBAS

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).



Lehrkräfte in Ausbildung am ZfsL-HRSGe erhalten eine Handreichung, die alle relevanten Aspekte ausführlich klärt.

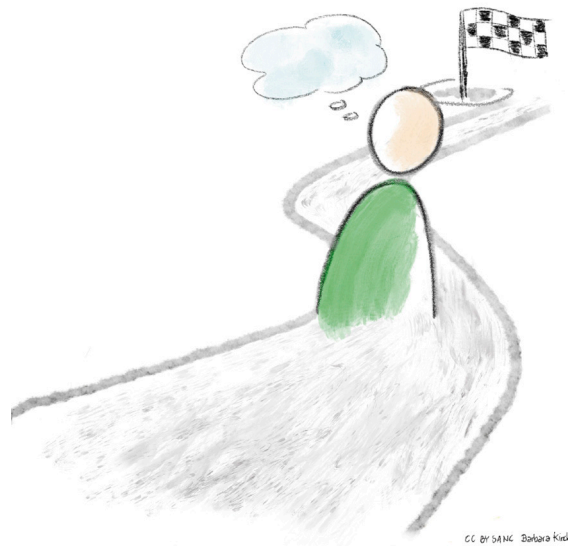
Personenstand/Adressenänderung

Bei einer Änderung des Personenstands (Heirat, Geburt eines Kindes, Promotion o. a.) informieren Sie bitte unverzüglich die Verwaltung und fügen die jeweilige Urkunde bei. Außerdem informieren Sie das LBV auf direktem Weg (nicht Dienstweg).

Adressenänderungen teilen Sie bitte umgehend formlos der Seminarverwaltung und der BRK (Dez. 47) mit.

Änderungen der Telefonnummer/E-Mail-Adresse reichen Sie bitte formlos bei der Seminarverwaltung ein.

Reflexionstag



Während Ihres 3. Ausbildungsquartals findet ein Reflexionstag im ZfsL statt. Hierfür wählen Sie über unsere Plattform Microsoft Teams eine (bekannte) Seminarleitung aus. In einer vorher durchgeführten Kernseminarveranstaltung bereiten Sie sich auf Ihr 30-minütiges Gespräch vor. Dieses Gespräch dient der Rückschau auf die ersten drei Quartale Ihrer Ausbildung und klärt Ihre individuellen Entwicklungsaufgaben. Herausgearbeitete Aspekte werden im Bilanzierungsgespräch nochmals aufgegriffen.

Schwangerschaft

Im Falle einer Schwangerschaft sollten Sie Ihre Schulleitung sowie das Seminar unterrichten und dabei den voraussichtlicher Tag der Entbindung angeben (bitte die entsprechenden Bescheinigung mitbringen). Anschließend informiert das Seminar über Mutterschutzrechte und leitet die Unterlagen an die BRK weiter. Diese erlässt ein sofortiges Arbeitsverbot bis zur Untersuchung durch den [BAD](#). Die Untersuchung dient sowohl dem Schutz der Mutter und des Kindes.



Schwerbehinderung

Die Bezirksregierung Köln (BRK) hat eine [Integrationsvereinbarung zur Integration schwerbehinderter Menschen im Schulbereich der BRK](#) veröffentlicht (3. überarbeitete Fassung, 2016). Nach dieser Vereinbarung sind die Seminarleitungen verpflichtet, die Schwerbehindertenvertretung in allen Angelegenheiten der schwerbehinderten Lehr- amtsanwärterinnen und -anwärter zu beteiligen. Dies gilt auch für alle Teile von Leistungsprüfungen. Damit wir dieser Verpflichtung nachkommen können, bitten wir die betreffenden LAA/LiA, ihrer Sachbearbeiterin eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. eine Kopie des Festsetzungsbescheides des Versorgungsamtes vorzulegen. Schwerbehinderte können auf Antrag Erleichterungen in der Prüfung gewährt werden. Über den Antrag entscheidet das Prüfungsamt gemäß § 49 (2) OVP. Der Antrag auf Prüfungserleichterungen ist mit der Meldung zur Prüfung zu stellen. Ohne diesen Antrag können nachträglich keine Prüfungserleichterungen mehr gewährleistet werden.

Sonderurlaub

Sonderurlaub ist grundsätzlich über die Seminarleitung zu beantragen. Den Antrag dazu finden Sie [hier](#).



Staatsexamen

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie zu gegebener Zeit von Ihren FL/KSL. Informieren Sie sich auch beim [Landesprüfungsamt in Dortmund](#).



Teilzeit

Informationen dazu finden Sie in der [BASS](#).



Thementage

In den Kernseminaren finden in regelmäßigen Abständen Thementage zu folgenden Bereichen statt:

Digitalisierung	Vielfalt/Inklusion
Sprachsensibler Unterricht	Diagnose/Förderung

Die behandelten Themen werden in den nachfolgenden Fachseminarsitzungen in den jeweiligen Fächern vertieft.

Unterrichtsbesuche

(Organisation, Reflexion, Nachbesprechung, Entwicklungsaufgaben)

Unterrichtsbesuche stellen einen zentralen Bereich der Ausbildung dar. Auf der Grundlage von in der Regel fünf Unterrichtsbesuchen pro Fach wird den LAA/LiA nach jedem Besuch eine an den Ausbildungsstandards orientierte Beratung angeboten, die jeweils sowohl Informationen über den bisher erreichten Ausbildungsstand als auch eine gemeinsame Erarbeitung möglicher Entwicklungsperspektiven enthält (vgl. OVP 2011 § 10, 5). An den Unterrichtsbesuchen für das jeweilige Fach nimmt grundsätzlich die betreuende Fachleitung teil. Eine Teilnahme von zusätzlichen an der Ausbildung beteiligten Personen (Schulleiterinnen und Schulleitern, Ausbildungsbeauftragten, Mitlehrerinnen und -anwärtern) ist dabei grundsätzlich wünschenswert, um die in der Nachbesprechung erörterten Aspekte möglichst intensiv auch aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und größtmögliche Transparenz zu erzielen. Eine Teilnahme der Kernseminarleitungen ist an zwei Unterrichtsbesuchsterminen in den einzelnen Fächern vorgesehen. Weitere Regelungen zu den Unterrichtsbesuchen entnehmen Sie bitte dem Leistungskonzept des Seminars sowie den Hinweisen der Fachgruppen.

- Das Seminar HRSGe des ZfsL Köln hat für die schriftliche Unterrichtsplanung, die Unterrichtsnachbesprechung und ihre Dokumentation Konzepte, Formate und umfangreiche Handreichungen entwickelt.
- Gemäß § 11 OVP legen die LAA/LiA zu den Unterrichtsbesuchen eine kurzgefasste schriftliche Planung vor.
- Die Schriftlichen Arbeiten zur Staatsprüfung orientieren sich an den Vorgaben des Landesprüfungsamtes.

Vertretungsunterricht

Nach § 11 (8) der OVP darf Ihnen über die Ausbildung hinausgehender Unterricht nur mit Ihrer Zustimmung im Umfang von bis zu drei Wochenstunden übertragen werden.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABB	Ausbildungsbeauftragte an den Schulen
ADO	Allgemeine Dienstordnung
APG	Ausbildungsplanungsgespräch (siehe OBAS)
APO-SI	Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I
BAD	Berufsgenossenschaftlicher Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst
BASS	Bereinigte amtliche Sammlung der Schulvorschriften
BRK	Bezirksregierung Köln
EPG	Eingangs- und Perspektivgespräch
FL	Fachleitung
FS	Fachseminar
GH	Gruppenhospitation
KC	Kerncurriculum
KS	Kernseminar
KSL	Kernseminarleitung
LAA	Lehramtsanwärterin/Lehramtsanwärter
LABG	Lehrerausbildungsgesetz
LBV	Landesamt für Besoldung und Versorgung
LG	Lerngruppe
LiA	Lehrkraft in Ausbildung (siehe OBAS)
MSB	Ministerium für Schule und Bildung
OBAS	Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern
OVP	Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen
PE	Pädagogische Einführung
POB-C	Personenorientierte Beratung mit Coaching-Elementen
SL	Schulleitung
SU	selbstständiger Unterricht
UB	Unterrichtsbesuch
UNB	Unterrichtsnachbesprechung
UPP	Unterrichtspraktische Prüfung (im Rahmen der Zweiten Staatsprüfung)
VD	Vorbereitungsdienst

1. Quartal ab 01.05.21		2. Quartal ab 01.08.21	3. Quartal ab 01.11.21	4. Quartal ab 01.02.22	5. Quartal ab 01.05.22	6. Quartal ab 01.08.22
Unterricht unter Anleitung (UuA)	9 Std. selbstständiger Unterricht (SU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (SU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (SU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (SU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (SU)	
14 Std. Hospitation bis ca. Mitte/Ende Mai	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	14 Std. (UuA)/(H)
4 Std. Hospitation (H)	GH LG	GH LG	GH LG	GH LG	GH LG	GH LG
Gruppenhospitation (GH)	KS	KS	KS	KS	KS	KS
Lerngruppe (LG)	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1
	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2
Kernseminar (KS)	2 UB	2 UB	2 UB	2 UB	2 UB	1 - 2 UB + Einsichtnahme in Aufgaben anderer Schulformen (§ 12); Terminplanung indiv. durch LAA
Fachseminar 1 (FS 1)						
Fachseminar 2 (FS 2)						
FL.-Hospitation						
1 - 2 Unterrichtsbesuche (UB)						
EPG (§ 15) bis Juni 21						
ABB-Informationstreffen				ABB-Informationstreffen		
Personenorientierte Beratung/Coaching	zwei verbindliche Anlässe					
POB-C						
Zeugnisausgabe						

1. Quartal:

Datum	
30.04.	Vereidigung
05. - 07.05.	Kompakttage
14.05.	FS
14.05.	Sondertermin
21.05.	FS
21.05.	Sondertermin
28.05.	KS
28.05.	FS
04.06.	Studientag Fronleichnam
11.06.	FS
18.06.	GH
18.06.	Lerngruppe
25.06.	KS-TT-Vielfalt
25.06.	FS
02.07.	FS
02.07.	Vielfalt
05.07.- 17.08.	unterrichts- freie Zeit

2. Quartal:

Datum	
20.08.	KS
20.08.	FS
27.08.	FS
27.08.	Digi.
03.09.	KS
03.09.	FS
10.09.	FS
17.09.	GH
17.09.	Lerngruppe
24.09.	KS
24.09.	FS
30.09.	Inklusions- nachmittag
01.10.	FS
08.10.	KS - Lerngr.
08.10.	FS
11.10. - 23.10.	unterrichts- freie Zeit
29.10.	FS

3. Quartal:

Datum	
05.11.	KS-TT-DiDiF6
05.11.	FS
12.11.	FS
12.11.	DiDiF6
19.11.	KS
19.11.	FS
26.11.	FS
03.12.	GH
03.12.	Lerngruppe
10.12.	KS
10.12.	FS
17.12.	FS
24.12.21 - 08.02.2022	unterrichts- freie Zeit
14.01.22	KS-Lerngr.
14.01.22	FS
21.01.	FS
28.01.	Reflexions- tag

4. Quartal:

Datum	
04.02.	KS-TT-Sprache
04.02.	FS
11.02.	FS
11.02.	Sprache
18.02.	KS
18.02.	FS
25.02.	Studientag Karneval
04.03.	FS
11.03.	KS-Lerngr.
11.03.	FS
18.03.	FS
25.03.	KS Didacta
25.03.	FS
01.04.	FS
08.04.	GH
08.04.	Lerngruppe
11.04.- 23.04.	unterrichts- freie Zeit
29.04.	KS
29.04.	FS

5. Quartal:

Datum	
06.05.	FS
13.05.	KS
13.05.	FS
20.05.	GH
20.05.	Lerngruppe
27.05.	Studientag Christ-Himmelf.
03.06.	KS
03.06.	FS
10.06.	FS-Außerschul. Lernort
17.06.	KS-Lerngr.
17.06.	FS
24.06.	FS
27.06. - 09.08.	unterrichts- freie Zeit

6. Quartal:

Datum	
12.08.	KS
12.08.	FS
19.08.	FS
26.08.	KS
26.08.	FS
02.09.	FS
09.09.	Studientag
16.09.	FS
23.09.	KS
23.09.	FS
30.09.	FS
04.10.- 15.10.	unterrichts- freie Zeit
21.10.	KS-Lerngr.
21.10.	FS
28.10.	Bilanzierungs- tag
31.10.	Zeugnis- ausgabe

